

Die Beliebtheit und Verehrung seiner Person war daher auch fast eine ungeteilte und äußerte sich besonders anlässlich seines 70. Geburtstages, welchen er am 12. Mai 1902 feierte.

Von da ab begannen seine Kräfte stark nachzulassen und gegen Ende des Jahres 1904 entschloß er sich, um seine Pensionierung einzukommen.

Bevor er jedoch in den Genuß des Ruhehaltes trat, ereilte ihn der Tod. Er wurde am letzten Tage seiner aktiven Dienstleistung bestattet.

Brauer hat viele Ehrenstellen bekleidet und hohe Auszeichnungen besessen. Er war wirkliches Mitglied der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien und Ehrenmitglied von zwölf entomologischen Gesellschaften, darunter die angesehensten des Auslandes (Berlin, Brüssel, London, Paris, Petersburg, Washington). Schon im Jahre 1868 wurde ihm die goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft, im Jahre 1889 anlässlich der Eröffnung des naturhistorischen Hofmuseums der Orden der eisernen Krone dritter Klasse, im Jahre 1894 das Ritterkreuz des kön. Verdienstordens der bayrischen Krone, im Jahre 1902 der Hofrattitel und wenige Tage vor seinem Tode das Komthurkreuz des Franz Josefs-Ordens verliehen.

Brauers Name wird nicht bloß in den Annalen der Wissenschaft, sondern auch in den Herzen seiner Freunde und Schüler einen dauernden Ehrenplatz einnehmen.

---

Am 9. Oktober 1904 verschied nach langem Leiden Eduard Konopicky, Präparator an der zoologischen Abteilung des k. k. naturhistorischen Hofmuseums. Er war in Wien am 24. Mai 1841 geboren, besuchte vom Herbst 1854 bis Mai 1856 die Gewerbezeichnungsschule am k. k. polytechnischen Institute, erlernte dann die Lithographie in der Hof- und Staatsdruckerei in Wien, in deren Dienste er hierauf trat.

Infolge seiner hervorragenden Befähigung als Zeichner und Lithograph wurde E. Konopicky von der Direktion der Hof- und Staatsdruckerei der kais. Akademie der Wissenschaften für Herstellung naturhistorischer Abbildungen empfohlen und kam hierdurch mit meiner Person in nähere Beziehung. Seit dem Jahre 1866 lieferte er sämtliche Tafeln für meine Publikationen sowie für viele andere Arbeiten von Beamten des k. k. naturhistorischen Hofmuseums. Bald nach Antritt meiner dreijährigen Urlaubsreise nach Cambridge, Mass., im Jahre 1870 folgte mir Konopicky dorthin, um am Museum zu Cambridge als Lithograph tätig zu sein, und kehrte einige Monate nach meiner Heimreise im Mai 1874 wieder nach Wien zurück.

Durch seine ständige Beschäftigung am Wiener Museum wurde Konopicky, der zugleich ein trefflicher Modelleur war, angeregt, sich mit Präparationsarbeiten von Wirbeltieren zu befassen, worin er bald solche Fortschritte machte, daß er nach Ausführung mehrerer gelungener Probearbeiten bei Erledigung einer Präparatorstelle im Jahre 1884 dauernde Anstellung am naturhistorischen Hofmuseum fand.

Bei Übersiedlung der zoologischen Sammlungen in das neue Museum am Burg-ring leistete Konopicky ersprießliche Dienste und führte unter anderem auch nach meinen Angaben Entwürfe für verschiedene Schaukästenformen mit vielem Geschicke und in exaktester Weise aus.

Konopicky besaß überhaupt eine vielseitige Veranlagung und ein außergewöhnliches natürliches Schönheitsgefühl.

Als Zeichner und Lithograph, namentlich von ichthyologischen und herpetologischen Objekten, waren seine Verdienste im In- und Auslande zu wiederholten

Malen als mustergültig von den ersten Fachmännern anerkannt worden. In Würdigung seiner hervorragenden Leistungen in dieser Beziehung habe ich ihm zu Ehren eine brasilianische *Loricaria*-Art *L. Konopickyi* benannt.

Sr. k. u. k. Apost. Majestät Oberstkämmerer Exzellenz Graf Abensperg-Traun hat mit Erlaß Z. 2285 vom 31. Dezember 1903 den mit Titel und Charakter eines Kustos-Adjunkten bekleideten k. k. Assistenten an der zoologischen Abteilung Dr. Rud. Sturany zum Kustos-Adjunkten, den provisorischen Assistenten an der geologisch-paläontologischen Abteilung Dr. Franz Schaffer zum k. k. Assistenten und den Volontär und Titularassistenten Dr. Karl Rechinger zum provisorischen Assistenten ernannt.

Weiters wurde die Intendanz ermächtigt, die Witwe nach dem Kustos-Adjunkten Dr. Wilh. Hein, Frau Marie Hein, an der anthropologisch-ethnographischen Abteilung als Volontär mit Adjutum ab 1. Jänner 1904 in Verwendung zu nehmen.

Se. k. u. k. Apost. Majestät hat mit Allerhöchster Entschließung vom 12. Dezember 1904 die mit Titel und Charakter eines Regierungsrates bekleideten Abteilungsleiter und Kustoden I. Klasse am k. k. naturhistorischen Hofmuseum Franz Heger und a. o. Universitätsprofessor Dr. Friedr. Berwerth zu Direktoren, den Kustos I. Klasse a. o. Professor an der technischen Hochschule in Wien Dr. Emil v. Marenzeller ad personam die VI. Rangsklasse, dem Administrationssekretär Nikolaus Wang ad personam die VII. Rangsklasse allergnädigst zu verleihen geruht.

Se. k. u. k. Apost. Majestät haben ferner mit Allerhöchster Entschließung vom 21. Dezember 1904 die Versetzung des mit dem Titel und Charakter eines Hofrates bekleideten Direktors am k. k. naturhistorischen Hofmuseum und Leiters der zoologischen Abteilung Dr. Friedr. Brauer, emer. o. ö. Universitätsprofessors, sowie des Musealdirektors Th. Fuchs, Leiters der geologisch-paläontologischen Abteilung, a. o. Universitätsprofessors, über ihr Ansuchen in den dauernden Ruhestand zu genehmigen und aus diesem Anlasse dem ersteren das Komthurkreuz des Franz Josef-Ordens, dem letzteren den Titel eines Hofrates mit Nachsicht der Taxe huldvollst zu verleihen geruht.

Mit der Leitung der zoologischen Abteilung wurde der Kustos I. Klasse Ludw. Ganglbauer und mit jener der geologisch-paläontologischen Abteilung Ernst Kittl betraut.

Sr. k. u. k. Apost. Majestät Oberstkämmerer Exzellenz Baron Gudenus hat mit Erlaß vom 21. Dezember 1904 Z. 2681 den Kustos II. Klasse Dr. Ludwig Lorenz Ritter v. Liburnau zum Kustos I. Klasse, den Kustos-Adjunkten Dr. Moritz Hoernes und den mit Titel und Charakter eines Kustos-Adjunkten bekleideten Dr. Alex. Zahlbruckner zu Kustoden II. Klasse, den mit dem Titel und Charakter eines Kustos-Adjunkten bekleideten Assistenten Dr. Hans Rebel und die Assistenten Dr. August Böhm Edlen v. Böhmersheim und Dr. Arnold Penther zu Kustos-Adjunkten, und zwar ersteren unter Belassung in seiner dermaligen Verwendung an der k. k. Hofbibliothek, endlich den provisorischen Assistenten Dr. Karl Rechinger zum wirklichen Assistenten in der X. Rangsklasse mit den systemmäßigen Bezügen ernannt.

Se. k. u. k. Apost. Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 26. November 1904 an Stelle des bisher bei dem k. k. naturhistorischen Hofmuseum systemisierten Standes von 14 Hof-Hausdienern der XI. Besoldungsklasse die Systemisierung folgender Dienerstellen, und zwar von zwei Aufseherstellen der VII. Besoldungsklasse,